

Interessantes Urteil zur Präsenzpflcht im Unternehmen vs. Home-Office

Beitrag von „Meike.“ vom 15. April 2015 21:25

Bei uns ist es so, wie bei Herr Rau. Von den Klausuren gehen 3 an die Fachbereichsleitung und wenn du die mit schlampigen Korrekturen nervst, gibts du das nächste Mal alle ab. Und dann hast du Auflagen und später Dienstgespräche und wenn du es nicht auf die Reihe kriegst, Abordnungen an die Mittelstufe, wo die Klausuren nicht mehr so komplex sind, so dass es selbst Korrekturleg hasteniker bewältigen können. Usw.

Mal abgesehen davon, dass an einer Oberstufe die Schüler ein ziemlich gutes Korrektiv sind: bei einigen wenigen Kollegen sind die Beschwerdeschlangen vor dem Schulleitungszimmer regelmäßig lang. Nicht nur wegen Korrekturen, auch wenn der Unterricht nicht abiturrelevant genug ist o.ä. - bei uns lesen Schüler nämlich auch gerne mal den Lehrplan. Weil Tutoren wie ich dazu raten. 😊

Wir arbeiten überwiegend koordiniert, das spart Zeit und Arbeit und Nerven - außer du arbeitest schlecht. Das fällt dann nämlich leider auf. Dann hast du ziemlich Stress mit deinen Kollegen an der Backe. Allerdings kann es in Notzeiten, bei Krankheit oder Familienkatastrophen, auch Gold wert sein: dann kriegst du von anderen geholfen, wo es nur geht, damit kann man miese Phasen überbrücken ohne qualitätsmäßig zu sehr abzufallen. Hat schon was.